



## **Unterrichtung 20/86**

der Landesregierung

### **Erneuerung der Gemeinsamen Absichtserklärung über die regionale Zusammenarbeit zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Region Seeland**

Die Landesregierung unterrichtet den Schleswig-Holsteinischen Landtag unter Hinweis auf Artikel 28 Abs. 1 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein in Verbindung mit dem Parlamentsinformationsgesetz.

Federführend ist das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz.

Zuständiger Ausschuss: Europaausschuss



Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und  
Verbraucherschutz | Fleethörn 29-31 | 24103 Kiel

Minister

Präsidentin des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Frau Kristina Herbst, MdL  
- Landeshaus -  
24105 Kiel

15. Juni 2023

**Erneuerung der Gemeinsamen Absichtserklärung über die regionale  
Zusammenarbeit zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Region Seeland**

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

die beiliegende Erneuerung der Gemeinsamen Absichtserklärung über die regionale  
Zusammenarbeit zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Region Seeland  
übersende ich nach Unterzeichnung mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Schwarz

**Anlage:**

Erneuerung der Gemeinsamen Absichtserklärung über die regionale Zusammenarbeit  
zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Region Seeland





Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

REGION  
SJÆLLAND



*- vi er til for dig*



# ERNEUERUNG DER GEMEINSAMEN ABSICHTSERKLÄRUNG ÜBER DIE REGIONALE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DEM LAND SCHLESWIG- HOLSTEIN UND DER REGION SEELAND

JUNI 2023

FOTO: FEMERN A/S



Mit der Festen Fehmarnbeltquerung wachsen das Land Schleswig-Holstein und die Region Seeland (im Folgenden: „Seiten“) enger zusammen. Im Jahr 2029 wird, nach Überzeugung beider Seiten die Grenze zwischen Schleswig-Holstein und der Region Seeland fest verwachsen sein. Dies ist eine Entwicklung, die die beiden Gebiete von der nationalen Peripherie ins Zentrum Nordeuropas rücken wird.

Das Land Schleswig-Holstein und die Region Seeland arbeiten bereits in einer Vielzahl von konkreten Bereichen auf der Grundlage der Herausforderungen und Chancen, die sich durch die feste Verbindung ergeben, zusammen. Die Erneuerung der Gemeinsamen Absichtserklärung über die regionale Zusammenarbeit zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Region Seeland vom 12.06.2023 soll diese Zusammenarbeit noch verstärken.

Die Gemeinsame Erklärung und der dazugehörige Handlungsplan sollen die Kohärenz sowohl in der Fehmarnbelt-Region als auch in der gesamten deutsch-dänischen Grenzregion sicherstellen. Dies soll durch die Zusammenarbeit und gemeinsame Anstrengungen mit den Akteuren in der deutsch-dänischen Region erreicht werden, die die beiden Regionen und die Menschen auf beiden Seiten des Fehmarnbelts einander näherbringen können und wollen. Dies gilt insbesondere für das Interreg A-Programm „Deutschland-Danmark“, das auch in der künftigen Zusammenarbeit eine Schlüsselrolle spielen soll. Das Programm hat unter anderem starke Projekte im Gesundheitsbereich etabliert, die auf der Grundlage der Gesundheitspotenziale und herausforderungen in beiden Regionen fortgeführt werden sollen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Land Schleswig-Holstein und der Region Seeland stützt sich auf die deutsch-dänische Freundschaftserklärung vom März 2021 und auf den Aktionsplan der nationalen Regierungen für eine verstärkte deutsch-dänische Zusammenarbeit vom August 2022.

Die Seiten haben die gemeinsame Vision, die Entwicklung der deutsch-dänischen Grenzregion zu stärken, und beabsichtigen den strategischen Fokus auf die folgenden Themen zu konzentrieren:

### **REGIONALE ENTWICKLUNG**

Die Realisierung der Entwicklungspotenziale erfordert eine enge Zusammenarbeit, in der die Seiten aktiv dazu beitragen wollen, Arbeitsmarkt, Mobilitätslösungen, Bildungssysteme und kulturelle Angebote grenzüberschreitend zu vernetzen. Die Seiten wollen eine vernetzte Grenzregion schaffen, in der Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen nahtlos studieren, arbeiten und Erfahrungen sammeln können, ohne dass die Grenze spürbar wird.

Die Seiten wollen daher Übergänge, Übersetzungen und Verbindungen zwischen Menschen und Systemen sicherstellen, die es Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen ermöglichen, die Wachstums- und Entwicklungschancen zu nutzen, wenn zwei Gebiete zu einem verschmelzen.

## **MOBILITÄT UND ARBEITSMARKT**

Ein wichtiges Potenzial der Fertigstellung der Festen Fehmarnbeltquerung ist die Entwicklung eines grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes. Die Seiten begrüßen, dass es bereits Initiativen und Projekte zur Vorbereitung und Entwicklung eines gemeinsamen Bildungs- und Arbeitsmarktes gibt. Die Seiten wollen den Alltag sowohl für Grenzpendlerinnen und Grenzpendler als auch für Unternehmen im grenzüberschreitenden Austausch erleichtern.

Die Seiten wollen gemeinsam mit den relevanten Akteuren für Mobilitätslösungen sorgen, die den grenzüberschreitenden Verkehr attraktiv, zugänglich und möglichst kostengünstig machen. Die Seiten wollen gemeinsam dafür sorgen, dass die Feste Fehmarnbeltquerung sowohl den nordeuropäischen als auch den lokalen und regionalen Raum bedient und die Räume miteinander verbindet.



## **BILDUNG UND KULTURELLE ZUSAMMENARBEIT**

Die kulturelle und persönliche Zusammenarbeit sind Schlüsselemente einer integrierten Grenzregion. Die Seiten beabsichtigen die Begegnungen zwischen Menschen, Institutionen und Unternehmen zu verstärken, um starke Beziehungen, Netzwerke und gegenseitiges Verständnis über die Grenze hinweg aufzubauen.

Die Seiten möchten die Kenntnis der Sprache des jeweils anderen verbessern, damit sich die Bürgerinnen und Bürger in der Region über die Grenze hinweg besser verstehen und verständigen können. Dies soll die Interaktion und Integration in der Grenzregion verbessern und Barrieren abbauen, wenn die Bürger Kultur, Natur und Freizeitaktivitäten am gesamten Fehmarnbelt genießen wollen.



Beide Seiten betrachten die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen und den Kontakt zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen über die Grenze hinweg als einen wichtigen Faktor für die weitere Integration der Grenzregion. Daher wollen die Seiten Akteure und Netzwerke unterstützen, die die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Bildungseinrichtungen und den Austausch zwischen Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern fördern.

## **KLIMA UND UMWELT**

Die Feste Fehmarnbeltquerung bringt Nordeuropa auf den Weg zu einer emissionsfreien Gesellschaft und trägt dazu bei, dass durch die verbesserte Infrastruktur Tonnen von CO<sub>2</sub> im Verkehr eingespart werden. Der Schwerlastverkehr soll von der Straße auf die Schiene verlagert werden und der Schwerlastverkehr auf der Straße soll auf Strom und Wasserstoff umgestellt werden. Das Land Schleswig-Holstein und die Region Seeland streben an nachhaltige Verkehrsmaßnahmen wie das Ziel, einen Wasserstoffkorridor einzurichten, zu unterstützen.

In der deutsch-dänischen Region gibt es viel Wissen und Erfahrung mit umweltfreundlichen Lösungen, insbesondere in der Energieerzeugung. Die Fehmarnbelt-Region hat das Potenzial, eine Pionierregion für die Produktion regenerativer Energie sowie ökologisch nachhaltige Lösungen zu werden und Lösungen für den europäischen Kontinent und die ganze Welt zu entwickeln. Die Seiten beabsichtigen, die Verknüpfung von Wissen, Bildung und Arbeitsmarkt über die Grenze hinweg zu unterstützen, um die Position der Stärke in der nachhaltigen Entwicklung auszubauen.

## **STRUKTUR UND ORGANISATION DER ZUSAMMENARBEIT**

Diese Gemeinsame Absichtserklärung soll unbefristet angewendet werden, kann aber im beiderseitigen Einvernehmen jederzeit schriftlich geändert sowie von beiden Seiten jederzeit durch schriftliche Erklärung beendet werden.

Diese Gemeinsame Absichtserklärung soll durch zweijährige Handlungspläne umgesetzt werden.

In den Handlungsplänen sollen die thematischen Schwerpunkte für den jeweiligen Zweijahreszeitraum festgelegt werden. Sie sollen die Initiativen und Projekte skizzieren, die dazu beitragen sollen, das Potenzial zu verwirklichen.

Nach den Entschlüssen beider Seiten sollen die Handlungspläne unterzeichnet werden:

### **- für das Land Schleswig-Holstein:**

von dem Ministerpräsidenten/ der Ministerpräsidentin und dem/der für die deutsch-dänische Zusammenarbeit zuständige/n Minister/in.

### **- für die Region Seeland:**

durch den/die Vorsitzende/n des Regionsrates und den/die Vorsitzende/n des für die deutsch-dänische Zusammenarbeit zuständigen Ausschusses des Regionsrates.

Die Umsetzung der Handlungspläne soll auf Arbeitsebene durch das für die deutsch-dänische Zusammenarbeit zuständige Ministerium des Landes Schleswig-Holstein und die Verwaltung der Region Seeland koordiniert werden.

Je nach Maßnahme wollen beide Seiten relevante Institutionen einbeziehen.

Die gemeinsamen Projekte sollen nach Möglichkeit mit Mitteln aus den verfügbaren Interreg-Programmen finanziert werden.

Beide Seiten beabsichtigen, die gemeinsamen Kommunikationsbemühungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Kooperation zu koordinieren.

Diese Gemeinsame Absichtserklärung soll keinen völkerrechtlichen Vertrag darstellen und keine völkerrechtlich geregelten Rechte und Pflichten begründen. Sie wird am Tage ihrer Unterzeichnung wirksam.

Unterzeichnet in Rødbyhavn am 12.06.2023 in vier Exemplaren, jeweils zwei in deutscher und dänischer Sprache, wobei beide Sprachfassungen gleichwertig sind.

## Unterschrift

*Rødbyhavn, 12. juni 2023*

---

**Werner Schwarz**

Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz,  
Land Schleswig-Holstein

---

**Heino Knudsen**

Vorsitzender des Regionalrats, Region Seeland





SH



Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

REGION  
SJÆLLAND



*- vi er til for dig*